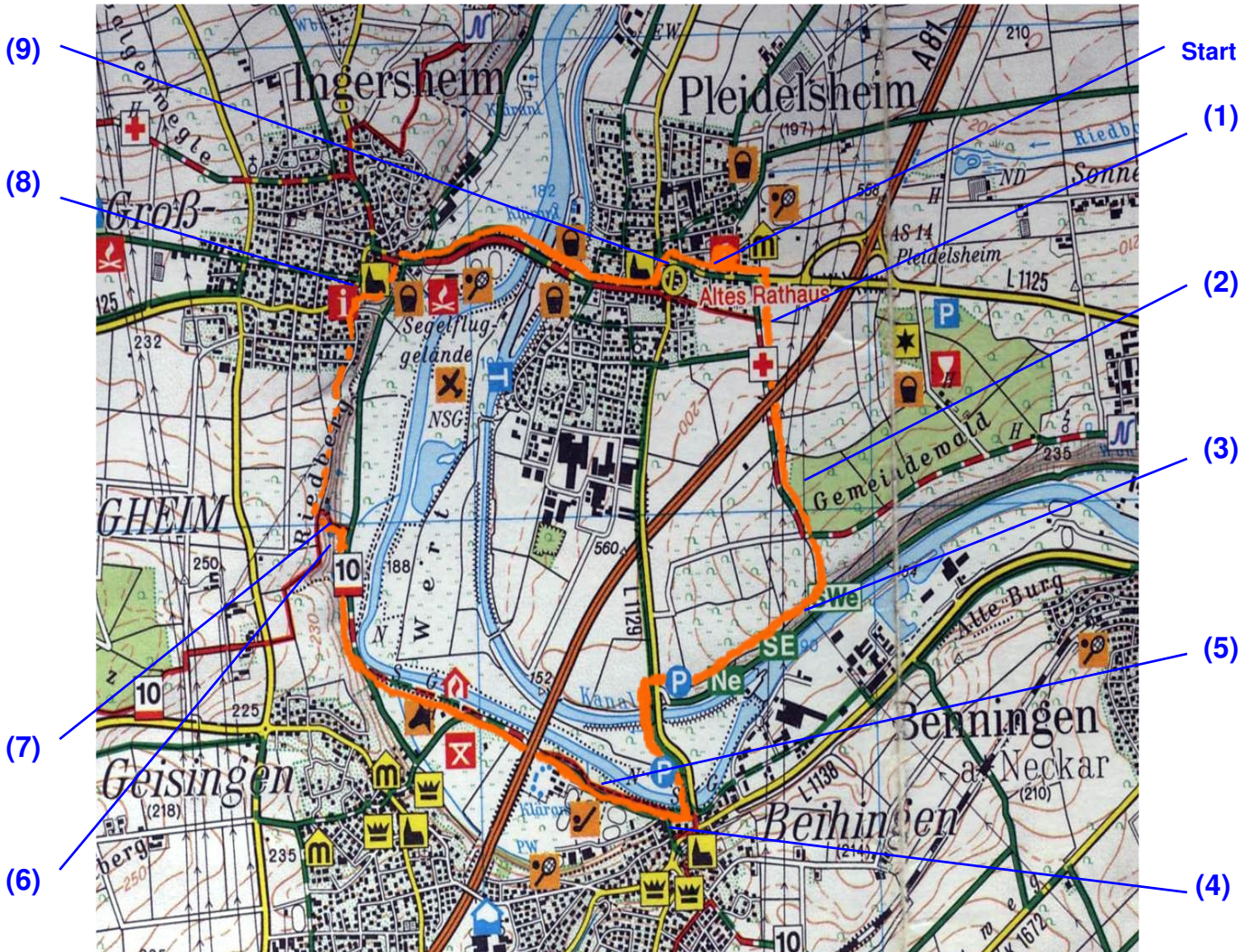


Wanderung 27 (24.05.08)
Pleidelsheim – Beihingen am Neckar – Ingersheim



Altarm des Neckars bei Beihingen

Wanderung 27 (24.05.08)
Pleidelsheim – Beihingen am Neckar – Ingersheim

(1)



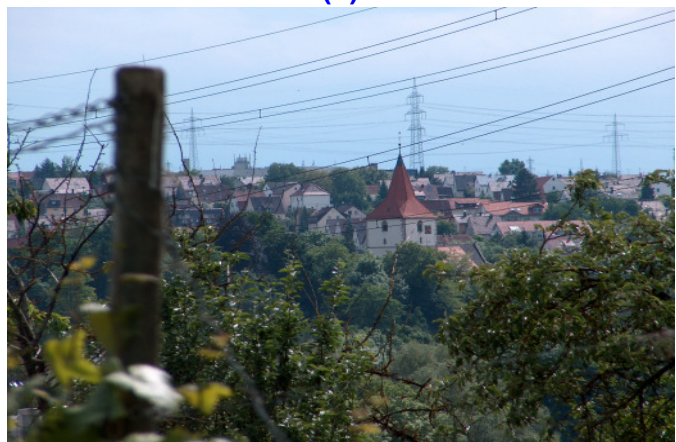
(2)



(3)



(4)

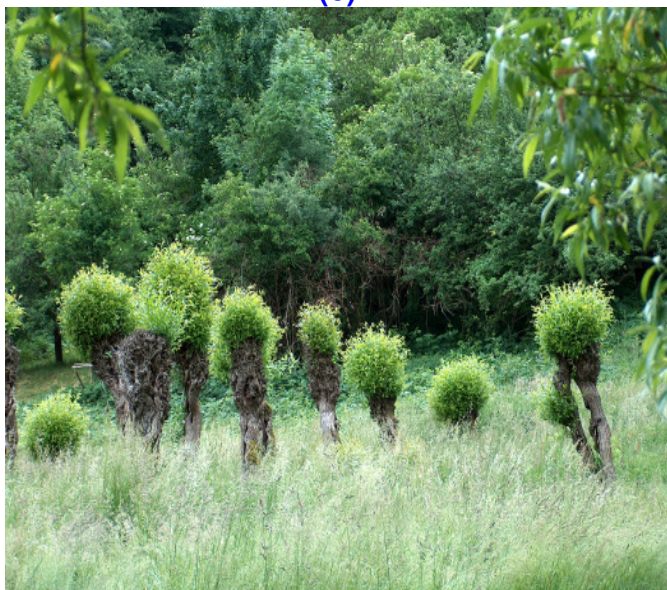


(5)



Wanderung 27 (24.05.08)
Pleidelsheim – Beihingen am Neckar – Ingersheim

(6)



(7)



(8)



Wanderung 27 (24.05.08)
Pleidelsheim – Beihingen am Neckar – Ingersheim

(9)



Wanderung 27 (24.05.08) Pleidelsheim – Beihingen am Neckar – Ingersheim

- Anfahrt:**
- von Stuttgart aus: B10 Richtung Pforzheim, Vaihingen / Enz
 - bei Korntal auf Autobahn A81 Richtung Heilbronn
 - Ausfahrt Nr. 14 *Pleidelsheim* raus
 - direkt nach der Ausfahrt rechts
 - nach der Ortseinfahrt Pleidelsheim : rechts ins Wohngebiet
 - dort : Parkplatz des *PLUS-Discounters* → hier parken

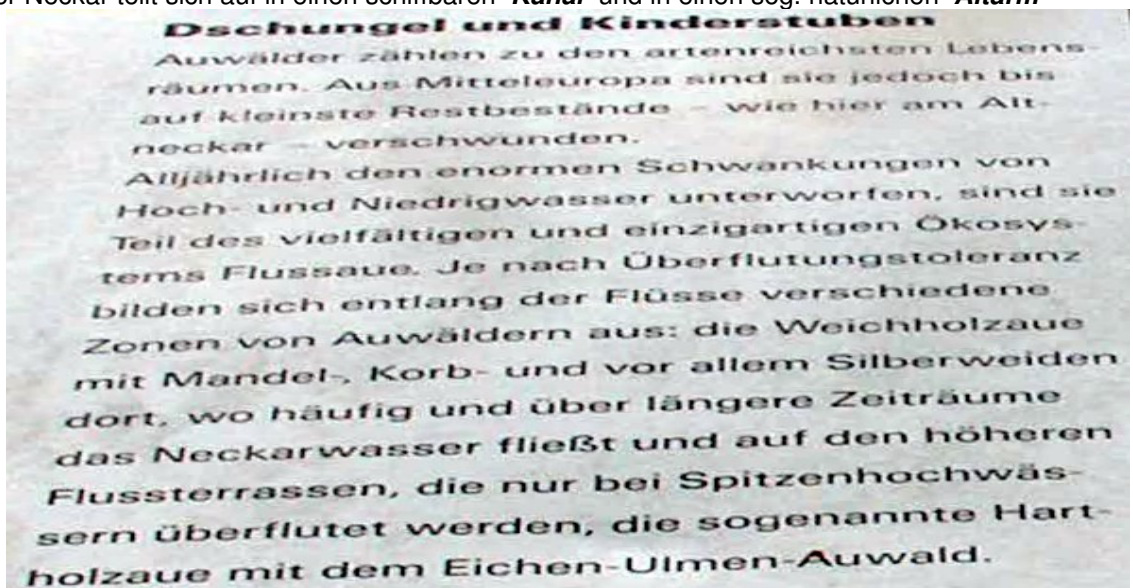
- Ablauf:** Dauer ca. 2,75 h
- vom Parkplatz aus zurück zur Hauptstraße = ‚*Marbacher Straße*‘
 - diese zurücklaufen (wie mit dem Auto gekommen)
 - gleich nach der ARAL-Tankstelle geht's nach rechts
 - ein grüner Radweg beginnt mit Schild Richtung *Bennigen* (= Wegzeichen: rotes +)
 - hier : außerhalb der Ortschaft zunächst **Getreidefelder (1)** links und rechts
 - bald : linker Hand die ...



- kurz danach : der **Gemeindewald (2)**
- am Wald vorbei → den Rotweg verlassen und geradeaus den Schwarzweg nehmen
- diesen bis zum Ende durchlaufen
- Wegeinmündung oberhalb des Tales → dort nach rechts
- ab hier : **Weinlandschaft oberhalb des Neckars (3)**
- angelangt am Rundparkplatz → Seite der dortigen Hauptstraße wechseln
- nach links die Hauptstraße entlang und zwei Brücken überqueren
- direkt nach der zweiten Brücke geht's wieder nach rechts
- ab hier befinden wir uns auf dem ...



- der Neckar teilt sich auf in einen schiffbaren **Kanal** und in einen sog. natürlichen **Altarm**



Quelle: Tafel vor Ort

Wanderung 27 (24.05.08) Pleidelsheim – Beihingen am Neckar – Ingersheim

Zwischen **Neckarkanal** und **Altneckar** laden weitere Wege zu Spaziergängen ein. Sie führen vorbei am Segelfluggelände, am Naturschutzgebiet **Pleidelsheimer Wiesental** und durch die Aue unmittelbar an der Grenze des Naturschutzgebiets **Altneckar** entlang. Drei Informationstafeln zwischen Freiberg und Ingersheim erläutern dem Besucher die Auenlandschaft. Am südöstlichen Uferbereich des Baggersees lädt eine Beobachtungsplattform mit Informationstafeln zur Erkundung der Vogelwelt ein. Der Aussichtspunkt ist vom Weg aus zugänglich.

Quelle: <http://www.themenpark-umwelt.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/17581/?path=4422:6350:6439:&part=17958&partId=5>

- wir laufen weiter am Rande der Ortschaft **Beihingen (4)** linksseits des **Altneckararms (5)**

Freiberg am Neckar entstand am 1. Januar 1972 durch den freiwilligen Zusammenschluss der drei ursprünglich landwirtschaftlich geprägten Gemeinden **Beihingen am Neckar**, Geisingen am Neckar und Heutingsheim. Am 1. Januar 1982 erhielt Freiberg am Neckar die Stadtrechte verliehen.



Das Freiburger Stadtwappen ist identisch mit dem Gemeindewappen der früheren Gemeinde Beihingen am Neckar. Es entstammt dem Wappen der Herren von Freyberg, von denen nach dem freiwilligen Zusammenschluss der drei ehemals selbstständigen Gemeinden Beihingen am Neckar, Geisingen am Neckar und Heutingsheim der Stadtname Freiberg am Neckar abgeleitet wurde. Ludwig von Freyberg herrschte von 1534 bis 1569 über das Schloss und den größeren Teil des Dorfes Beihingen. Die drei Kugeln symbolisieren in der heutigen Deutung die drei Stadtteile. Quelle: http://de.wikipedia.org/wiki/Freiberg_am_Neckar

- irgendwann entfernt sich unser Rotweg vom Neckarufer
- angelangt bei diesen **Weiden (6)** geht es den Berg nach links hoch
- „**Zickzackweg**“ **(7)** bis zum Riedberg
- oben angekommen, nach rechts bis Ortseingang **Ingersheim**
- Straßennamen „Staffelrain“ geradeaus → Orientierung am Kirchturm
- Ortseindrücke von **Ingersheim (8)**

Ingersheim liegt am westlichen Ufer des Neckars, eingebettet in Wiesen, Felder und Weinberge, verkehrsgünstig am Rande der Region Stuttgart. Schriftlich erwähnt wird Ingersheim zum ersten Mal in einer spätmittelalterlichen Abschrift des Schenkungsbuches des Klosters Fulda. Darin steht, dass im Jahre 779 ein Ritter Kunibert dem Kloster Liegenschaften in "Ingheresheim" geschenkt habe. Wo genau diese Güter lagen, ob auf Groß- oder Kleiningersheimer Markung, lässt sich nicht mehr sagen. Großingersheim scheint jedoch der ältere der beiden Ortsteile zu sein, denn archäologische Funde aus dem 6. und 7. Jahrhundert, wie z.B. zwei merowingische Friedhöfe nördlich und nordöstlich des alten Ortskerns bezeugen eine frühe mittelalterliche Siedlung.

Quelle: <http://www.ingersheim.de/>

- von der Kirche zur Hauptstraße → unbedingt Brücke finden nach Pleidelsheim
- diese überqueren → Impressionen von **Pleidelsheim (9)**

Die Gemeinde **Pleidelsheim**, ursprünglich unter dem Namen "Blidolvesheim" genannt, hat eine lange Geschichte. Dank dem Bestreben von König Karl dem Großen, seine Besitztümer exakt verzeichnen zu lassen, wurde die Gemeinde Pleidelsheim am 19.10.794 in einem Besitzverzeichnis des Klosters Lorsch vermerkt. Seit dieser erstmaligen urkundlichen Erwähnung hat sich Pleidelsheim zu einer heute modernen und selbstbewussten Neckargemeinde entwickelt. Diese aufstrebende Entwicklung geht weiter, auch im Internet. Schauen Sie sich um auf der Pleidelsheimer Internet-Homepage und informieren Sie sich über das, was Pleidelsheim zu bieten hat.

Quelle: <http://www.pleidelsheim.de/>

- dann zurück zum **PLUS-Parkplatz**